



Im Rahmen des Berufspraktikantenseminars „Berufsbegleitende Praxisberatung“ führte Frau Fischer im Dezember 2009 das dreitägige „Parttraining“ durch.



Das PART-Konzept ermöglicht den Seminarteilnehmern den Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen so zu gestalten, dass es gar nicht erst zu körperlichen Auseinandersetzungen kommen muss. Hierbei liegen die Schwerpunkte auf der Selbstkontrolle des Betreuers und der Fähigkeit, Risiken abzuwägen. Im Sinne von PART ist es das oberste Ziel, die Persönlichkeitsrechte und die Würde des Kindes, des Jugendlichen zu achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.



Falls einfache Krisenkommunikationen, z.B. mündliche Ansprache, Ablenkungsstrategien, humorvolle Bemerkungen, nicht greifen, werden Festhaltetechniken angewandt. Diese Zwangsmaßnahmen dürfen nur bei Selbst- und/oder Fremdgefährdung eingesetzt werden.



Aussagen einzelner Berufspraktikantinnen:

„Durch Kennenlernen des Stressmodells kann ich mich besser in die Kinder hineinversetzen und weiß, wie ich in den unterschiedlichen Phasen intervenieren kann.“

„Ich kann nun die Reaktionen der Kinder besser einschätzen und verstehen.“

„Neu war für mich in Gewaltsituationen die Bedeutung von Empathie und Verständnis zu erfassen.“

„Ich habe gelernt, selbstbewusst und sicher zu handeln und zu reagieren.“



Befreiungstechniken

Neugierig geworden? Näheres finden Sie auf der Website www.partraining.de.

Hildegard Fischer
Kursleiterin